



Mindener Museum

Studentische Praktika im Mindener Museum

Das Mindener Museum ist ein mittleres stadt- und regionalgeschichtliches Museum in Trägerschaft der Stadt Minden. Es hat 16 Mitarbeiter*innen, einen Sammlungsbestand von 60.000 Objekten und gehört zu den bedeutenden Museen Westfalens. Wir bieten Studierenden unterschiedlichster Fachrichtungen regelmäßig die Möglichkeit, ein mehrwöchiges, unbezahltes **Pflichtpraktikum** zu absolvieren. Neben einer allgemeinen musealen Ausrichtung sind auch Praktika mit den Schwerpunkten Vermitteln/Museumspädagogik, Sammeln/Bewahren sowie Ausstellen und Kuratieren möglich. Wir streben an, möglichst zwei Praktikant*innen gleichzeitig zu betreuen. Insbesondere der gegenseitige Austausch der Studierenden ist uns für ihren Ausbildungserfolg wichtig. Das Praktikum kann in **verschiedenen Zeitmodellen** (en bloc oder an einzelnen Wochentagen nach individueller Absprache) absolviert werden. Für die vorlesungsfreie Zeit des SoSe 2024 sind noch folgende Praktikumsplätze (Beispiel: 6 Wochen á 35 WSTD = 210 WSTD) frei:

15./22. Juli bis 23./30. August (1 Platz)

26. August/2. September bis 4./11. Oktober 2024 (1 Platz)

Vorausgesetzt werden:

- Interesse an einer späteren Tätigkeit in einem Museum oder an einer pädagogischen Tätigkeit in der kulturellen Bildung (z.B. Lehramt, Pädagogik, Museums- oder Kulturpädagogik)
- Gültige Studienbescheinigung
- Auszug/Bescheinigung aus der Studienordnung, aus dem Umfang und Notwendigkeit des Pflichtpraktikums erkennbar sind
- Erweitertes Führungszeugnis (erst nach Praktikumszusage erforderlich)
- Kenntnisse in den gängigen Office-Programmen
- eine formlose Kurzbewerbung unter Angabe des gewünschten Zeitraums und eines evtl. inhaltlichen Schwerpunktes per E-Mail an museum@minden.de (Anlagen bitte im Dateiformat pdf)
- Bereitschaft zu einem kurzen Bewerbungsgespräch (max. 30 Min.; persönlich/online)

Inhalte des Praktikums

Ziel des Praktikums ist das Kennenlernen der Aufgaben eines stadtgeschichtlichen Museums in seiner Breite und punktuell in seiner Tiefe. Ansprechpartner der Praktikant*innen ist der Museumsleiter, der die einzelnen Arbeitsschritte koordiniert. Ein fester Praktikumsplan wird zu Beginn auch nach persönlicher Interessenlage abgesprochen. Dabei werden die folgenden Teilinhalte berücksichtigt, wobei die Gewichtung nach Interessenlage abgestimmt wird:

- Hospitationen und Assistenzen bei hauptamtlichen und freiberuflichen, museumspädagogischen Mitarbeiter*innen in den Aufgaben Sammeln, Bewahren, Dokumentieren, Ausstellen, Vermitteln.
- Hospitationen und Assistenzen bei museumspädagogischen Angeboten für Schulen, Bildungs- und Ganztagssträger jeder Art und anderen Vermittlungsformaten
- Recherchen für Ausstellungsprojekte und museumspädagogische Angebote
- Erarbeitung eines „Objektes im Fokus“ aus der Sammlung
- Mitarbeit bei der Erstellung von Informationsmaterialien, Besprechungsprotokollen, allgemeinen Verwaltungs- und Routinearbeiten wie Kopieraufträge

Weiterhin sollte jede*r Praktikant*in ein eigenes, kleines, aber in sich abgeschlossenes Projekt verfolgen, das als Qualifizierungsmaßnahme dient. Nach Abschluss des Praktikums erwarten wir eine Kopie eines Praktikumsberichts, soweit dieser in der Studienordnung verbindlich vorgeschrieben ist.

Sind Sie interessiert?

Dann können Sie sich unter www.mindenermuseum.de informieren oder nehmen Kontakt zu Museumsleiter Philipp Koch, Tel. 0571 972 40 16 oder P.Koch@minden.de auf.